

Rollei

Rollei Prego 90 AF Hinweise zum Gebrauch



Teilebezeichnungen

Zoom-Taste

Zoom button

(TELE) + (WIDE)

Auslöser

Shutter button

Funktionswähler

Function mode

selection

LCD-Monitor

LCD panel

Selbstausschaltetaste

Self-timer mode selection

Blitztaste

Flash mode selection

Taste zur Rückspulung teilbelichteter Filme

Mid-roll rewinding button

Blitzgerät

Flash

Sucherfenster

Finder window

Belichtungsmeßfenster

Exposure sensor

Objektivabdeckung

Lens cap

Selbstausschalterlampe

Self-timer lamp

Schlaufenhalterung

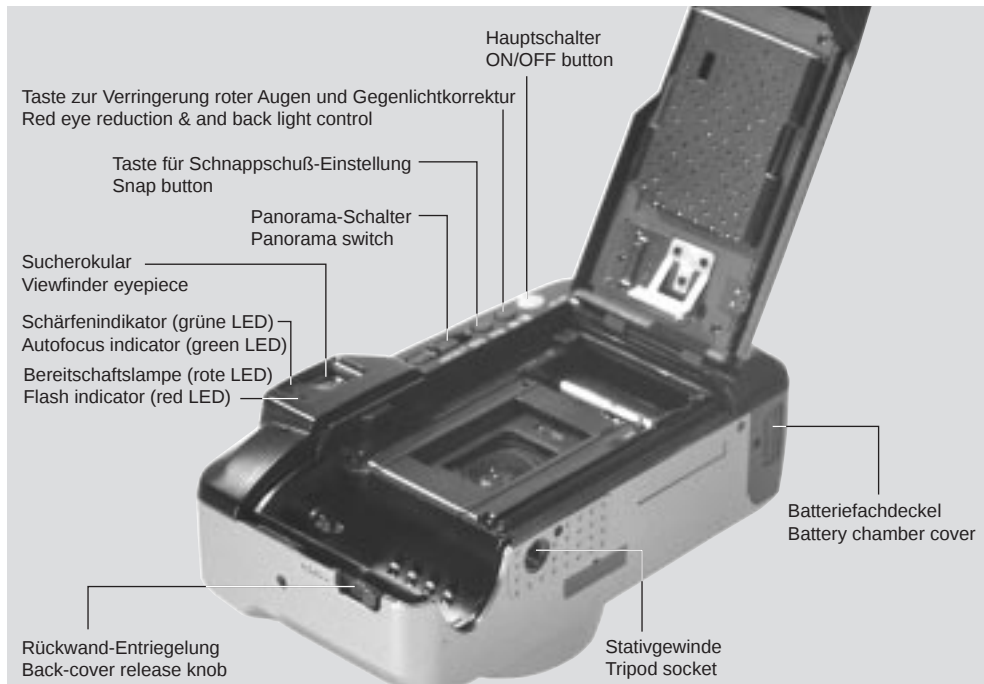
Strap holder

Empfänger für Fernauslösung

Remote control sensor

Taste für Unendlich-Einstellung

Infinite Landscape mode button



Inhalt

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Benutzung der Kamera aufmerksam durch.

Vorbereitungen

Besondere Hinweise	5
Teilebezeichnungen	2
LCD-Monitor	6
Einlegen der Batterien	7
Batterieprüfung	7
Einlegen des Films	8
Anbringen der Handschlaufe	9
Inbetriebnahme der Kamera	9

Aufnahme

Richtige Kamerahaltung	9
Aufnahme	10
Schärfenspeicherung	11
Der Sucher	11
Filmrückspulung	12
Dateneinbelichtung	13
Auswechseln der Datenbatterie	14
Betriebsarten	15

Praxis

Blitzfunktionen	16
Verringerung roter Augen/Gegenlichtkorrektur	17
Selbstauslöser	18

Fuzzy-Automatik	19
Porträt-Zoom	20
Step-Zoom	21
Reihenaufnahmen	22
Mehrfachbelichtungen	23
Intervallaufnahmen	24
Langzeitbelichtungen (B-Einstellung)	25
Vorblitz zur Verringerung roter Augen	26
Gegenlichtkorrektur	27
Belichtungskorrektur	28
Aufhellblitz	28
Aufhellblitz mit Langzeitsynchronisation	29
Blitzabschaltung	29
Aufnahmen mit Selbstauslöser	30
Aufnahmen mit Doppel-Selbstauslöser	31
Aufnahmen mit 2 s Vorlaufzeit	32
Schnappschuß-Einstellung	32
Nahaufnahmen	33
Makro-Aufnahmen	33
Panorama-Aufnahmen	33
Fernauslösung	34
Batteriewechsel Fernauslöser	35
Unendlich-Einstellung	35

Verschiedenes

Pflege und Aufbewahrung	36
Wichtige Hinweise	36
Fehlersuche	37

Technische Daten	38
-------------------------------	----

Besondere Hinweise

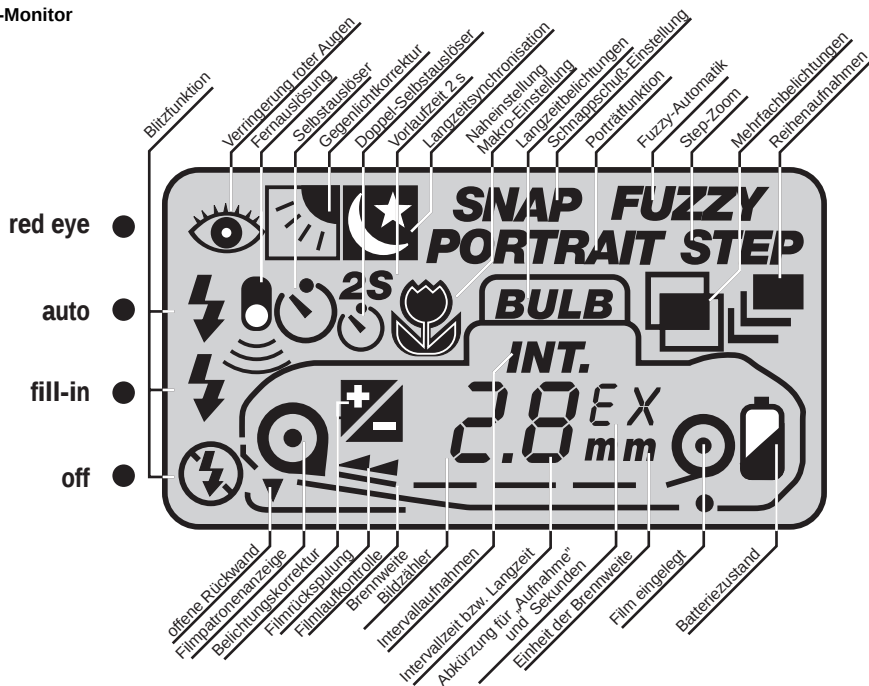
- Die Kamera ist nur mit eingelegten Batterien funktionsfähig.
- Zum Betrieb sind zwei Lithium-Batterien 3 V (CR-123A oder DL-123A) erforderlich.
- Beim Einschalten der Kamera öffnet sich die Objektivabdeckung automatisch.
- Die Objektivabdeckung darf nicht von Hand geöffnet werden.
- Solange kein Film eingelegt ist, kann zwar der Verschuß ausgelöst werden, die Filmtransportfunktionen sind jedoch außer Betrieb.

In den folgenden Fällen bleibt der Auslöser gesperrt:

- Wenn keine Batterien eingelegt oder diese erschöpft sind.
- Wenn die Objektivabdeckung geschlossen ist.
- Während des Drucks auf die Zoom-Taste bzw. während des Filmtransports bzw. der Filmrückspulung. (Die Rückspulung wird unterbrochen, solange die Taste gedrückt wird.)
- Wenn der Film nach der Rückspulung nicht entnommen wird.
- Während der Aufladung des Blitzgeräts.

Die Kamera wird von einem Mikrocomputer gesteuert. Sie kann unter Umständen von starker statischer Elektrizität lahmgelegt werden. Entnehmen Sie in diesem recht unwahrscheinlichen Fall die Batterien, und legen Sie sie nach 2 – 3 Minuten wieder ein.

LCD-Monitor



Einlegen der Batterien

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel, indem Sie den Verriegelungsstift wie abgebildet mit einem spitzen Gegenstand drücken. (Abb. 1)
2. Legen Sie die Batterien unter Beachtung der Polungsmarken ein. (Abb. 2)
3. Schließen Sie den Batteriefachdeckel. Er rastet unter Druck ein.

Anmerkungen

- Verwenden Sie ausschließlich Batterien vom Typ CR-123A oder CR-123A.
- Achten Sie auf korrekte Polung!
- Bei Nichtbenutzung der Kamera brauchen die Batterien nicht entnommen zu werden. Die Kamera schaltet drei Minuten nach der letzten Betätigung automatisch ab.
- Werden die Batterien bei eingelegtem Film entnommen und wieder eingelegt, so hat dies keinen Einfluss auf die Stellung des Films.

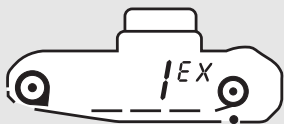
Batterieprüfung

1. Keine Anzeige:
Gute Batterieleistung.
2. Symbol zur Hälfte schwarz:
Batterieleistung reicht noch für einige Filme aus, Ersatzbatterien sollten jedoch bereitgehalten werden.
3. Symbol blinkt:
Batterien austauschen.



Anmerkungen

- Schalten Sie die Kamera vor dem Batteriewechsel aus.
- Halten Sie bei Außenaufnahmen unter winterlichen Verhältnissen Ersatzbatterien bereit, da die Batterieleistung bei niedrigen Temperaturen nachläßt. Bei Normaltemperatur erholen sich die Batterien wieder.



Bei falsch eingelegtem Film

Einlegen des Films

1. Öffnen Sie die Kamerarückwand gemäß Abb. 3 durch Druck auf die Entriegelung.
2. Legen Sie eine Filmpatrone in das Patronenfach ein. Wenden Sie keine Gewalt an!
3. Ziehen Sie den Filmanfang gemäß Abb. 4 bis zur Startmarke auf der gegenüberliegenden Seite. Zu viel herausgezogener Film muß vorsichtig mit der Hand zurückgespult werden. Der Film darf keinen Buckel bilden!
4. Schließen Sie die Rückwand, bis sie auf Druck hörbar einrastet. Die Kamera spult den Film automatisch bis zur ersten Aufnahme vor.
5. Wenn der Film vorgespult ist, steht der Bildzähler wie oben gezeigt auf „1“.

Anmerkungen

- Bei DX-kodiertem Film stellt die Kamera die Filmempfindlichkeit im Bereich von ISO 50/18° bis 3200/36° automatisch ein.
- Bei nicht DX-kodiertem Film wird die Empfindlichkeit automatisch auf ISO 100/21° eingestellt.
- Vermeiden Sie das Einlegen des Films im direkten Sonnenlicht.
- Bei falsch eingelegtem Film blinkt die Anzeige „E“ im Monitor, und der Auslöser bleibt gesperrt. Öffnen Sie in diesem Fall die Rückwand, und wiederholen Sie den Einlegevorgang.

Anbringen der Handschlaufe

Bringen Sie die Handschlaufe wie abgebildet an. (Abb. 5)

Inbetriebnahme der Kamera

Schalten Sie die Kamera mit dem Hauptschalter ein. (Abb. 6) Die Objektivabdeckung öffnet sich, und die LCD erscheint.

Drei Minuten nach der letzten Betätigung schaltet sich die Kamera automatisch ab, und die Objektivabdeckung schließt sich.

Blicken Sie in den Sucher, richten Sie die Kamera auf das Motiv, und stellen Sie gegebenenfalls den Ausschnitt durch Druck auf die Zoom-Tasten ein.

Bei Druck auf die Taste T (Tele) fährt das Objektiv aus (1), bei Druck auf die Taste W (Weitwinkel) fährt es ein (2). (Abb. 7)

Der LCD-Monitor zeigt die jeweils eingestellte Brennweite in den folgenden Stufen an: 28, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 90 mm.

Richtige Kamerahaltung

Halten Sie die Kamera – insbesondere bei längeren Brennweiten (Tele) – zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe besonders ruhig.

Schlüpfen Sie mit der Hand stets durch die Handschlaufe.

Bei Queraufnahmen sollten beide Ellenbogen, bei Hochaufnahmen ein Ellenbogen am Körper anliegen.

Legen Sie das Auge eng an das Sucherokular an.

Anmerkungen

- Achten Sie darauf, daß das Objektiv bei der Aufnahme weder durch einen Finger, Haare oder die Handschlaufe abgedeckt wird. Auch das Belichtungsmeßfenster und die AF-Fenster müssen „freie Sicht“ haben.
- Für Blitzaufnahmen im Hochformat sollten Sie die Kamera so halten, daß sich das Blitzgerät oben befindet.

Aufnahme

1. Bringen Sie das AF-Meßfeld mit dem Hauptobjekt zur Deckung.
2. Tippen Sie den Auslöser an (bis zum Druckpunkt). Die Schärfe ist eingestellt, sobald die grüne LED aufleuchtet. Ist das Objekt nur 45 cm oder weniger entfernt, blinkt die grüne Lampe, und der Auslöser bleibt gesperrt.
3. Zur Aufnahme drücken Sie den Auslöser voll durch. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe sollte die Auslösung so sanft wie möglich erfolgen.
4. Nach der Aufnahme wird der Film automatisch weitertransportiert. Der Bildzähler schaltet um eine Stelle weiter.

Anmerkung

- Schalten Sie die Kamera nach der Aufnahme ab. Dadurch wird einmal das Objektiv geschützt, und unbeabsichtigte Aufnahmen sind unmöglich.

- Die Kamera kann die Schärfe auf Entfernungen von 0,45 m bis unendlich einstellen (fokussieren).
- Aufnahmen von 0,45 m bis 1 m sind mit der Nah- bzw. Makro-Einstellung möglich.
- Bei schwachem Licht wird der Blitz automatisch zugeschaltet.
- Blitzreichweite bei ISO 100/21°:
WEITWINKEL: 0,45 m – 6 m
TELE: 0,57 m – 2,8 m
- Beim Antippen des Auslösers leuchtet bei schwachem Licht die rote LED auf, sobald das Blitzgerät zündbereit ist.

1. Die rote LED blinkt hastig, solange das Blitzgerät noch nicht voll aufgeladen ist. (Der Verschuß bleibt gesperrt.)
2. Wenn die rote LED langsam blinkt, sollten Sie zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe ein Stativ oder eine andere stabile Auflage verwenden.

Anmerkungen

- Halten Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe so ruhig wie möglich, und drücken Sie den Auslöser sanft. Dies gilt insbesondere beim Einsatz längerer Brennweiten (Tele).
- Beachten Sie bei Blitzaufnahmen die obenstehende Reichweite.

Schärfenspeicherung

Zur Fokussierung auf außermittige Objekte empfiehlt sich die nachstehend beschriebene Schärfenspeicherung.

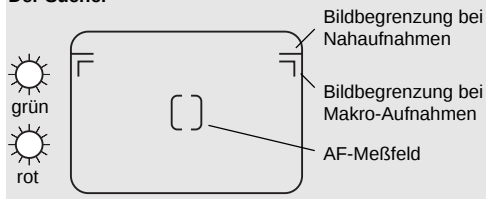
(Beispiele 1 – 3)

1. Bringen Sie das AF-Meßfeld mit dem Hauptobjekt zur Deckung.
2. Tippen Sie den Auslöser an. (Die grüne LED leuchtet oder blinkt langsam.)
 - Drücken Sie den Auslöser noch nicht voll durch, um keine ungewollte Aufnahme zu machen.
3. Halten Sie den Auslöser angetippt, und schwenken Sie auf den endgültigen Ausschnitt.
 - Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser zur Belichtung voll durch.
 - Die Schärfenspeicherung kann jederzeit durch Freigabe des Auslösers gelöscht werden.

Die automatische Scharfeinstellung ist in den folgenden Fällen schwierig oder unmöglich:

1. Bei sehr hellem Hintergrund.
2. Bei Feuerwerk oder Rauch.
3. Bei sehr hellen oder hochglänzenden Flächen, z.B. Autolack oder einer glitzernden Wasserfläche.
4. Bei Aufnahmen durch eine Glasscheibe.

Der Sucher



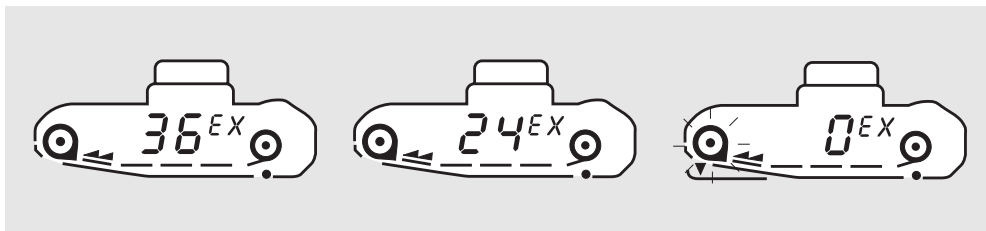
Tippen Sie den Auslöser zur Prüfung der Anzeigelampen an.

(1) Schärfenindikator

(grüne LED) Leuchtet bei Einstellentfernungen von 1 m bis ∞ .
Blinkt hastig, wenn Objekt zu nah. Der Auslöser bleibt in diesem Fall gesperrt.
Blinkt langsam bei Einstellentfernungen von 0,45 m bis 1 m. In diesem Bereich sind Aufnahmen mit Naheinstellung bzw. Makro-Einstellung möglich.

(2) Blitzbereitschaftslampe

(rote LED) Leuchtet, sobald Blitz bei schwachem Licht zündbereit. Blinkt langsam bei Gefahr von Verwacklungsunschärfe (Stativ verwenden!). Blinkt hastig, solange Blitz noch nicht voll aufgeladen. Der Auslöser bleibt in diesem Fall gesperrt.



Filmrückspulung

1. Automatische Rückspulung

- Am Filmende spult die Kamera den Film automatisch zurück. Die Rückspulung stoppt automatisch.
- Nach der Rückspulung blinkt in der LCD die Anzeige für Rückwand und Film.
- Beim Druck auf den Hauptschalter wird die Rückspulung unterbrochen, bis die Taste wieder freigegeben wird.

2. Rückspulung teilbelichteter Filme

- Zur Rückspulung eines teilbelichteten Films drücken Sie die versenkte Taste links neben dem LCD-Monitor mit einem spitzen Gegenstand. (Abb. 8)

Anmerkungen

- Sollte der Rückspulvorgang abgebrochen werden, noch bevor der Bildzähler auf „0“ steht, müssen die Batterien erneuert werden.
- Die Rückwand darf erst geöffnet werden, nachdem die Batterien ersetzt und der Rückspulvorgang zu Ende ist.



mode select set

Einbelichtungsanzeige



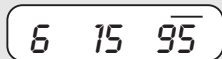
Jahr - Monat - Tag



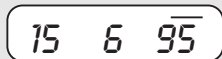
Tag - Stunde - Minute



Keine Anzeige



Monat - Tag - Jahr



Tag - Monat - Jahr

Dateneinbelichtung (nur Modell mit Datenrückwand)

Drücken Sie die MODE-Taste. Bei jedem Druck schaltet die Betriebsart wie abgebildet weiter.

Nach der Einbelichtung blinkt die Einbelichtungsanzeige in der Daten-LCD zwei bis drei Sekunden lang.

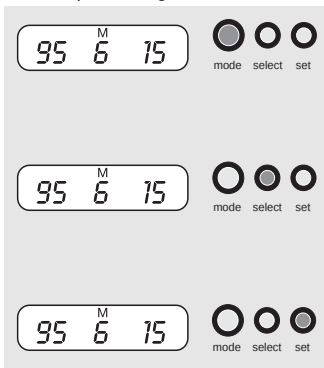
Anmerkung

- Die versenkten Tasten sollten mit einem spitzen Gegenstand oder Fingernagel gedrückt werden.

Wählen Sie die gewünschte Schreibweise des Datums durch Druck auf die Taste MODE.

Drücken Sie zur Korrektur die SELECT-Taste, bis die gewünschte Komponente blinkt.

Stellen Sie Datum und Uhrzeit durch Druck auf die SET-Taste ein.



- Bei anhaltendem Druck auf eine der Tasten laufen die Daten schnell durch.
- Die Korrektur wird beendet, sobald die Taste Mode gedrückt wird.

Auswechseln der Datenbatterie

Wird die Datenanzeige schwach, muß die Datenbatterie ausgetauscht werden.

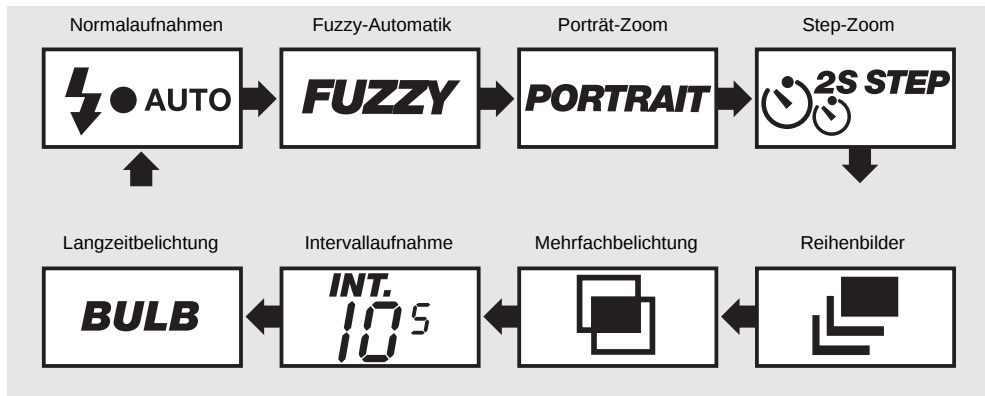
1. Öffnen Sie das Fach der Datenbatterie gemäß Abb 9.
 2. Entnehmen Sie die alte Batterie, und legen Sie eine frische ein. Deren Pluspol muß oben liegen.
 3. Stellen Sie nach dem Batteriewechsel das Datum neu ein.
- Batterietyp: Lithium-Knopfzelle 3 V (JS CR2025).
 - Batterielebensdauer: ca. 3 Jahre.

Anmerkungen

- Vor einem hellen oder unruhigen Hintergrund kann das Datum im Bild nur schwer lesbar sein.
- Die Datenrückwand ist für den Betrieb bei Temperaturen zwischen 50°C und -10°C bestimmt. Bei höheren bzw. tieferen Temperaturen kann die Anzeige schwer lesbar werden.
- Das Quartz-Date-Modell ist mit einem automatischen Kalender ausgestattet, der bis zum Jahr 2019 programmiert ist. Er berücksichtigt kurze und lange Monate sowie Schaltjahre automatisch.

Betriebsarten

Die gewünschte Betriebsart wird durch Druck auf den Funktionswähler eingestellt.

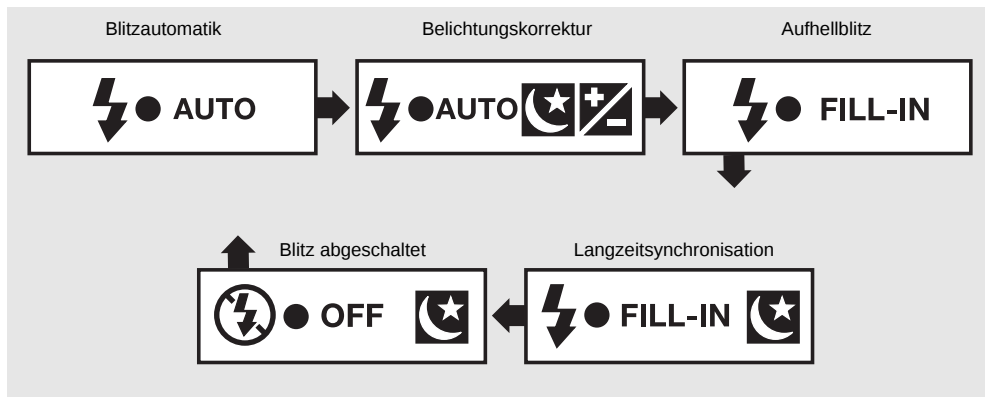


In den Betriebsarten Fuzzy-Automatik, Porträt-Zoom und Reihenbilder bleibt die Einstellung auch nach einer Aufnahme erhalten. In allen anderen Betriebsarten

schaltet die Kamera nach einer Aufnahme wieder auf Normalbetrieb zurück.

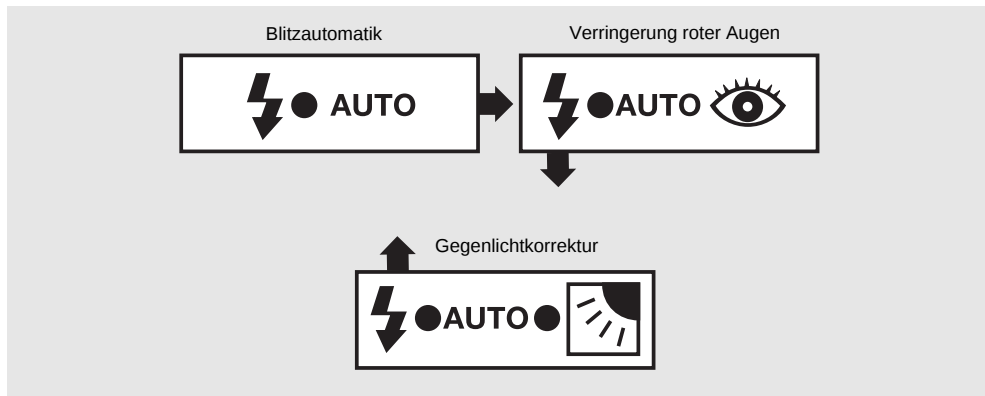
Blitzfunktionen

Die gewünschte Blitzfunktion wird durch Druck auf die Blitztaste eingestellt.



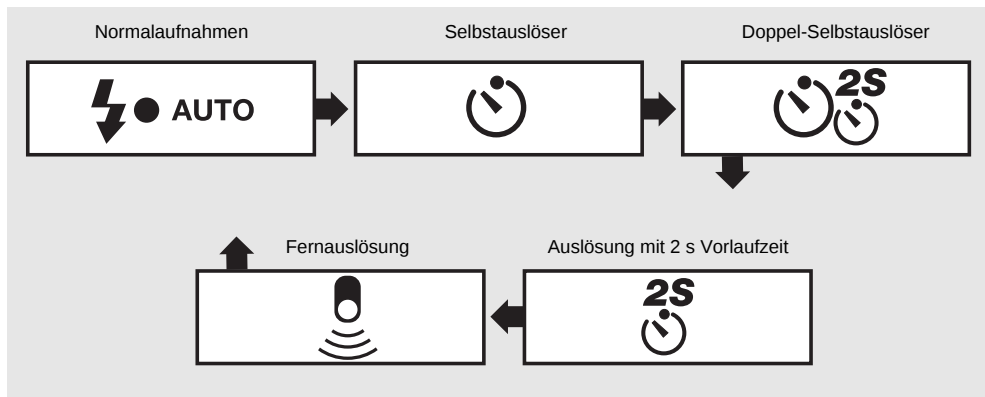
Verringerung roter Augen/Gegenlichtkorrektur

Die Vorblitzfunktion zur Verringerung roter Augen und die Gegenlichtkorrektur werden durch Druck auf die entsprechende Taste über der Kamerarückwand eingestellt.



Selbstausslöser

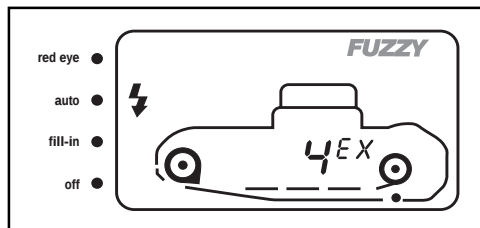
Der Selbstausslöser wird durch Druck auf die Selbstausslöser-Taste eingestellt.



Nach jeder Aufnahme schaltet die Kamera auf Normalbetrieb zurück. Lediglich bei Fernauslösung und Auslösung mit 2 s Vorlaufzeit bleibt die Einstellung erhalten.

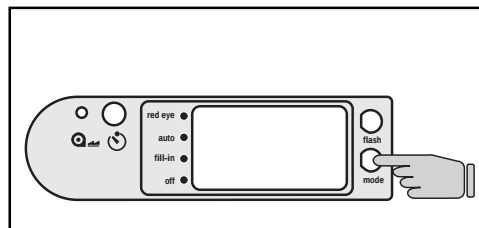
Anmerkung

- Der Fernauslöser ist als getrenntes Zubehör erhältlich.



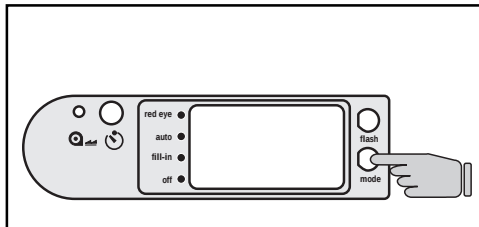
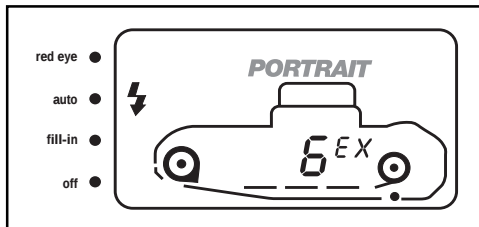
Fuzzy-Automatik

Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe und Unterbelichtung sollten Sie auf Fuzzy-Automatik schalten. In diesem Fall paßt der Mikrocomputer der Kamera die Brennweite, den Blitz und die Verschlusszeit an die Gegebenheiten an.



Anmerkung

- Bei Fuzzy-Automatik stellt die Kamera gegebenenfalls eine andere Objektgröße ein, um eine technisch befriedigende Wiedergabe sicherzustellen.



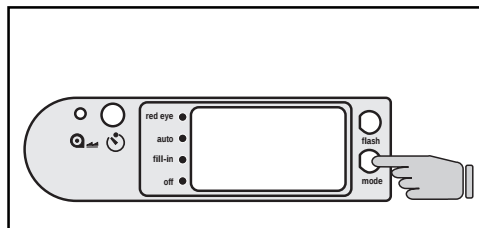
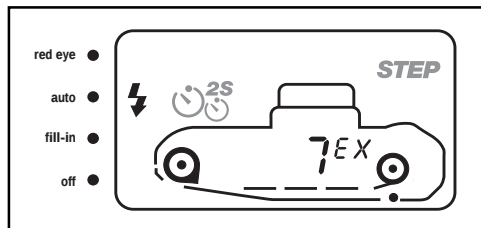
Porträt-Zoom

In dieser Betriebsart sorgt die Kamera – im Rahmen des verfügbaren Brennweitenbereichs – für gleichbleibende Objektgröße auch bei wechselndem Aufnahmeabstand.
(Beispiel: Brustbild.)

Bringen Sie die zu fotografierende Person in die Bildmitte, und tippen Sie den Auslöser an. Die Kamera zoomt nun auf den geeigneten Ausschnitt.

Zur Aufnahme drücken Sie den Auslöser voll durch.

(Beispiel 6 und 7)



Step-Zoom

In dieser Betriebsart macht die Kamera automatisch mehrere Aufnahmen mit unterschiedlicher Brennweite. Die Anzahl möglicher Aufnahmen (max. 3) ist von der

Aufnahmebrennweite abhängig. Siehe untenstehende Tabelle.

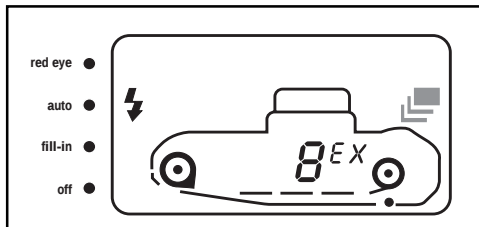
Die erste Aufnahme erfolgt zehn Sekunden nach der Auslösung; weitere Aufnahmen folgen nach jeweils fünf Sekunden (außer bei Blitzeinsatz).

Anzahl d. Bilder	90	80	75	70	65	60	55	50	45	40	35	28mm
3 Ex	①						②					③
3 Ex		①					②					③
3 Ex			①					②				③
3 Ex				①				②				③
3 Ex					①				②			③
3 Ex						①			②			③
3 Ex							①			②		③
3 Ex								①		②		③
3 Ex									①		②	③
3 Ex										①	②	③
2 Ex											①	②
1 Ex												①

① erste Aufnahme

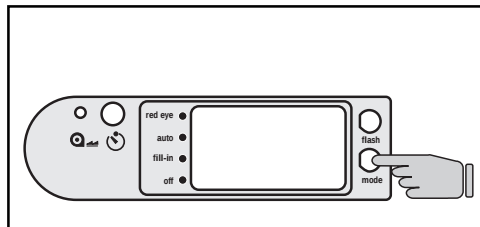
② zweite Aufnahme

③ dritte Aufnahme



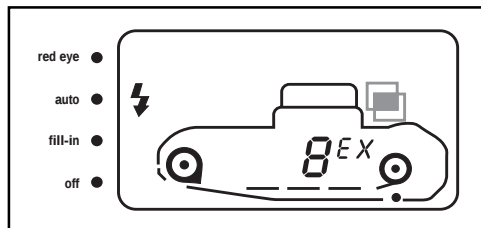
Reihenaufnahmen

Diese Betriebsart eignet sich für Aufnahmen von bewegten Objekten. Die Kamera belichtet eine Aufnahme nach der anderen, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Da die Schärfe vor jeder Aufnahme neu eingestellt wird, muß das AF-Meßfeld auf dem Hauptobjekt liegen. (Beispiele 9 bis 11)



Anmerkung

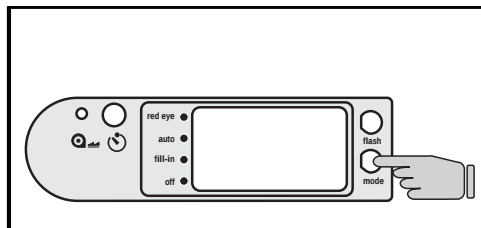
- Bei Blitzeinsatz verlängert sich der Abstand zwischen den Aufnahmen durch die erforderliche Wiederaufladung des Blitzgeräts um drei Sekunden.



Mehrfachbelichtungen

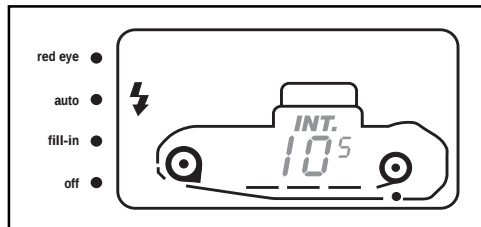
Diese Betriebsart gestattet die Vereinigung mehrerer Aufnahmen auf ein und demselben Filmstück. Drücken Sie den Auslöser nach Einstellung der Betriebsart Mehrfachbelichtungen  voll durch. Der Film wird danach nicht weitertransportiert, und das Symbol für Mehrfachbelichtungen blinkt in der LCD.

Mehr als zwei Belichtungen auf einem Filmstück:
Stellen Sie die Betriebsart Mehrfachbelichtungen vor der zweiten (und jeder eventuell folgenden) Aufnahme erneut ein. Nach der letzten Mehrfachbelichtung wird der Film um eine Bildlänge weitertransportiert. (Beispiel 8)



Anmerkungen

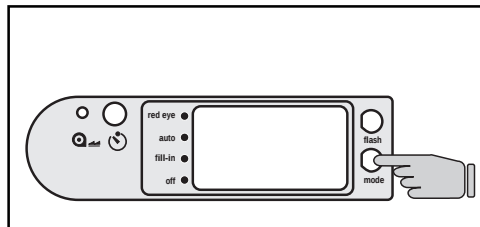
- Im allgemeinen empfiehlt sich die Beschränkung auf nur zwei Belichtungen, da sich sonst eine Überbelichtung ergeben kann.
- Bei Mehrfachbelichtungen erweist sich ein dunkler Hintergrund als vorteilhaft.
- Das Datum wird mit der letzten Belichtung einbelichtet



Intervallaufnahmen (nur Modell mit Datenrückwand).

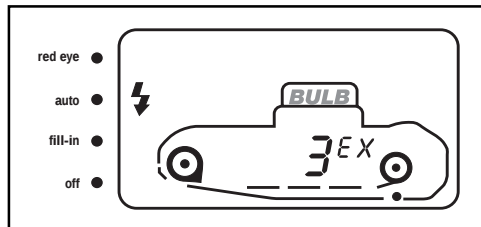
Diese Betriebsart gestattet automatische Aufnahmen in vorgewählten Zeitabständen (Zeitraffereffekt).

1. Zur Einstellung des gewünschten Intervalls (10 s bis 60 min) halten Sie die Funktionstaste gedrückt und drücken eine der Zoom-Tasten. (Warten Sie nach der Einstellung einige Sekunden, bis „INT“ in der LCD nicht mehr blinkt.)
2. Beim folgenden Druck auf den Auslöser wird das Objektiv eingefahren, und die Objektivabdeckung schließt sich. Dann beginnt der Countdown.
3. Zur Beendigung der Intervallaufnahmen kann der Hauptschalter oder die Funktionstaste gedrückt werden. (Beispiele 12 bis 14)



Anmerkung

- Wird der Vorgang nicht wie beschrieben abgebrochen, setzt ihn die Kamera bis zum Filmende fort.

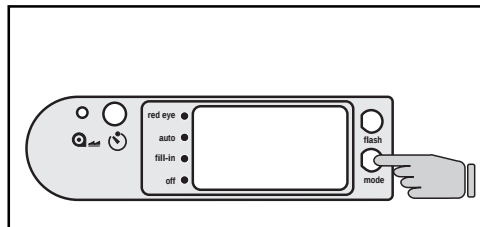


Langzeitbelichtungen (B-Einstellung)

Diese Einstellung dient für längere Belichtungen, wie sie zum Beispiel für Feuerwerks- und Nachtaufnahmen erforderlich sind. Der Verschluss bleibt geöffnet, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Die verstrichene Zeit wird in der LCD angezeigt.

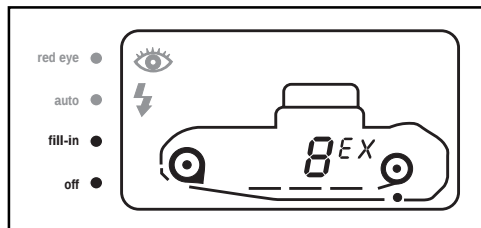
Langzeitbelichtung mit Blitz: Für nächtliche Personenaufnahmen kann die Kombination der Langzeitbelichtung mit Blitz Vorteile bringen. Der Blitz leuchtet dann den Vordergrund aus, während eine längere Belichtungszeit den Hintergrund sichtbar macht.

(Beispiel 15)



Anmerkungen

- Stellen Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe auf ein Stativ.
- Verwenden Sie diese Betriebsart nur bei schwachem Licht, da sich sonst eine Überbelichtung ergeben würde.

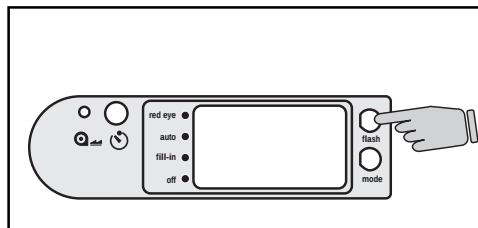


Vorblitz zur Verringerung roter Augen

Das Phänomen der „roten Augen“ tritt vorwiegend auf, wenn Porträts bei schwacher Allgemeinbeleuchtung geblitzt werden.

Der Vorblitz ist geeignet, den Effekt der roten Augen zu verringern.

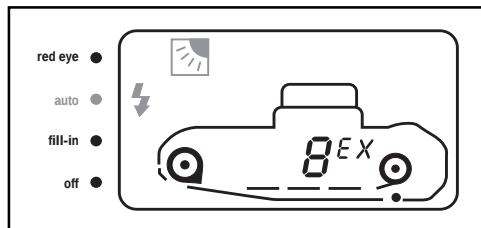
(Beispiele 16 und 17)



Anmerkungen

Halten Sie die Kamera bis zum Hauptblitz ruhig.

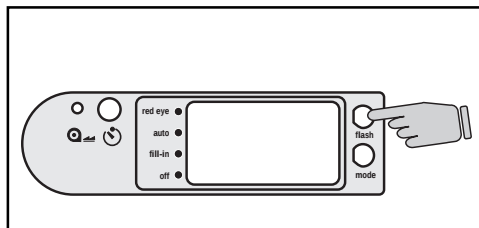
- Rote Augen ergeben sich, wenn der Blitz in direkter Nähe der Aufnahmeachse auf den roten Augenhintergrund trifft und in die Kamera zurückgeworfen wird. Es empfiehlt sich, die Allgemeinbeleuchtung so weit wie möglich zu erhöhen, damit sich die Pupillen verengen.



Gegenlichtkorrektur

Bei Aufnahmen außerhalb der Blitzreichweite gegen einen hellen Hintergrund ergibt sich eine Unterbelichtung. Mit der Gegenlichtkorrektur wird die Belichtung um 1,5 LW verlängert.

(Beispiele 4 und 5)



Anmerkungen

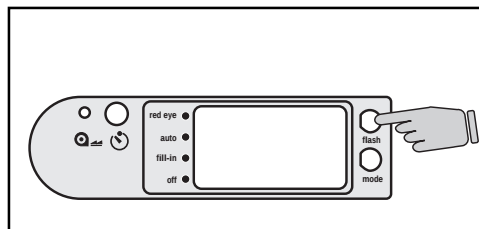
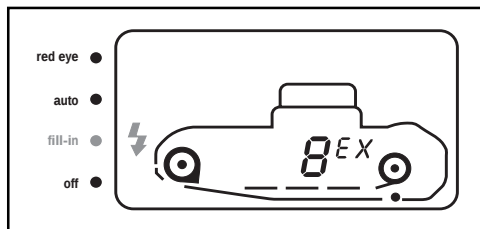
- Bei Aufnahmen in Richtung starker Lichtquellen, z.B. der Sonne, kann sich Streulicht als Schleier über das Bild legen.

Belichtungskorrektur

Mit dieser Funktion ist eine manuelle Korrektur der Belichtung zur Abstimmung auf besondere Verhältnisse möglich.

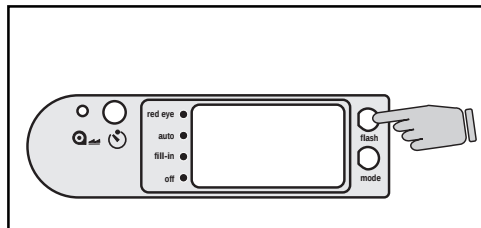
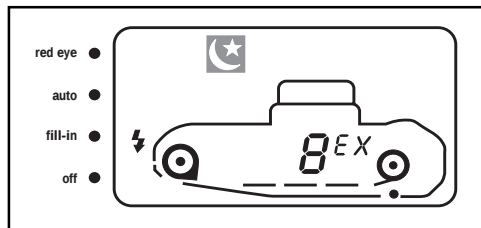
Eine Pluskorrektur führt zu stärkerer Belichtung, eine Minuskorrektur zu schwächerer.

- Zur Einstellung der Korrektur drücken Sie eine der Zoom-Tasten (T oder W) bei gleichzeitig gedrückter Blitztaste.
- Die Einstellung ist im Bereich von 0 bis +/-3 LW in halben Stufen möglich.



Aufhellblitz

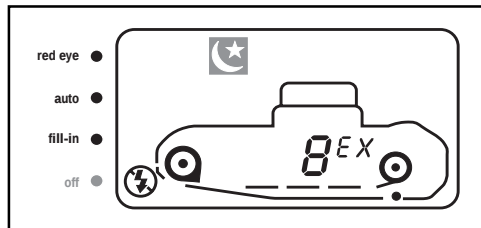
- Liegt das Hauptobjekt im Schatten und ist das Tageslicht so hell, daß der Blitz nicht automatisch zündet, ist mit dieser Funktion eine Aufhellung der Vordergrundschaten möglich.
(Beispiele 21 und 22)



Langzeitsynchronisation

Diese Funktion eignet sich für Nacht- oder Dämmerungsaufnahmen.

Die Funktion wird durch das Symbol  gekennzeichnet. Sie basiert auf der Kombination des Blitzes mit einer längeren Verschlusszeit. Die Kamera sollte auf ein Stativ gestellt werden.

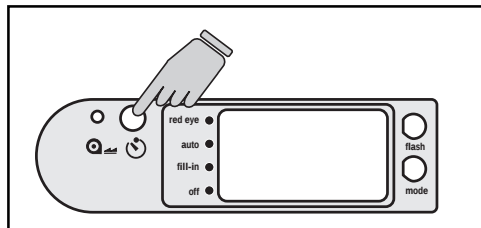
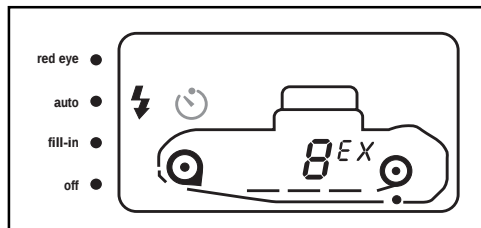


Blitzabschaltung

Diese Betriebsart gestattet ungeblitzte Aufnahmen, zum Beispiel von Sonnenuntergängen oder in Innenräumen.

Anmerkung

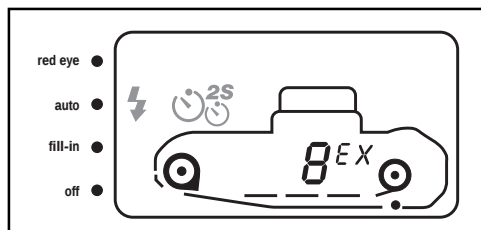
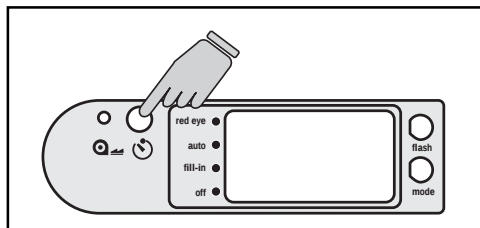
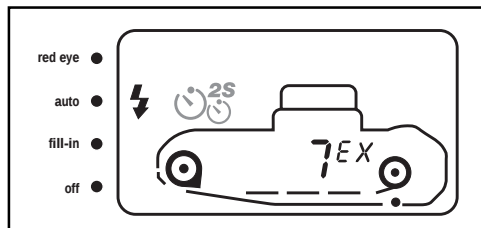
- Blinkt die rote LED, so sollte die Kamera auf ein Stativ gestellt werden.



Aufnahmen mit Selbstauslöser

Der Selbstauslöser sorgt dafür, daß Sie selbst im Bild nicht fehlen. (Beispiel 18)

1. Drücken Sie zunächst die Selbstauslösertaste. Ein Druck auf den Auslöser setzt den Selbstauslöser in Gang.
 2. Die Selbstauslöserlampe leuchtet sieben Sekunden lang und blinkt die restlichen 3 s bis zur Belichtung. (Abb. 10)
- Stellen Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe auf ein Stativ.

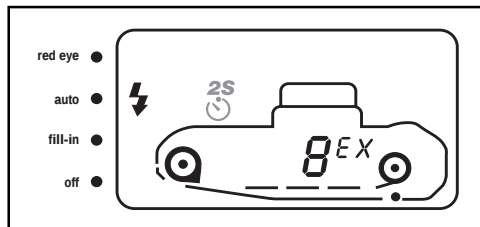


Doppel-Selbstausslöser

Vor der ersten Aufnahme leuchtet die Selbstausslöserlampe sieben Sekunden lang; dann blinkt sie 3 s lang. Die zweite Aufnahme erfolgt zwei Sekunden nach der ersten.

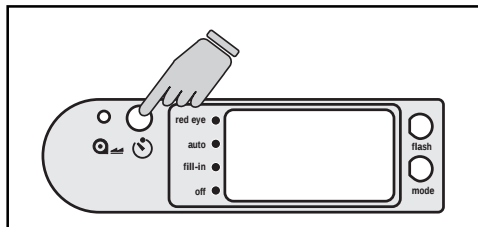
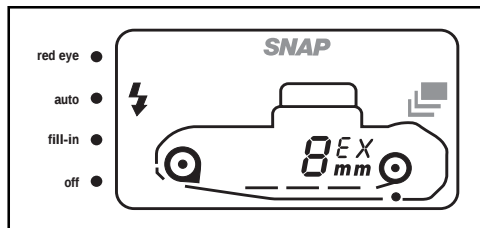
Anmerkung

- Bei Blitzeinsatz kann sich durch die erforderliche Aufladung des Blitzgeräts ein längeres Intervall ergeben.
- Stellen Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe auf ein Stativ. (Beispiele 19 und 20)



Aufnahmen mit 2 s Vorlaufzeit

Diese Funktion kann bei Aufnahmen aus der Hand zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe dienen. Die Belichtung erfolgt zwei Sekunden nach dem Druck auf den Auslöser.



Schnappschuß-Einstellung

Die Schnappschuß-Einstellung bewährt sich zum Beispiel bei Aufnahmen aktiver Kinder oder Haustiere. Die Kamera ist dabei auf einen Entfernungsbereich von 1,1 m bis 13 m eingestellt.

1. Zur Einstellung drücken Sie die Taste SNAP, worauf die Kamera Brennweite 28 mm und den vorgenannten Entfernungsbereich einstellt. Anhaltender Druck auf den Auslöser führt zu einer Reihe von Belichtungen.
2. Zur Löschung der Funktion drücken Sie die Taste SNAP erneut.

Mehrfachbelichtungen, Intervallaufnahmen und die B-Einstellung sind mit der Schnappschuß-Einstellung kombinierbar.

Nahaufnahmen

Bei Aufnahmeabständen von 1 m – 0,48 m in Weitwinkel-Einstellung bzw. 1 m – 0,62 m in Tele-Einstellung blinkt die grüne LED langsam. Beim Druck auf den Auslöser schaltet die Kamera auf Nahaufnahmen, und das Symbol  erscheint in der LCD.

Richten Sie das AF-Nahmeßfeld auf das Hauptobjekt, und drücken Sie den Auslöser zur Belichtung.

Makro-Aufnahmen

In dieser Einstellung sind Aufnahmen von 0,48 m – 0,45 m in Weitwinkel-Einstellung bzw. 0,62 m – 0,57 m in Tele-Einstellung möglich. Beim Druck auf den Auslöser schaltet die Kamera auf Makro-Einstellung, und in der LCD erscheint .

Richten Sie das AF-Nahmeßfeld auf das Hauptobjekt, und drücken Sie den Auslöser zur Belichtung.

Panorama-Aufnahmen

Das Panorama-Format eignet sich ebenso für Landschafts- wie für Gruppenaufnahmen. Die meisten Labors sind in der Lage, Vergrößerungen in diesem Format zu liefern.

Schieben Sie den Panorama-Schalter auf die Stellung PANORAMA. Damit wird gleichzeitig die Bildbegrenzung im Sucher dem Panorama-Format angepaßt.

Anmerkung

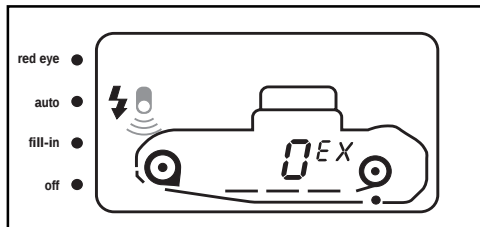
- Bei kürzeren Aufnahmeabständen als 0,48 m blinkt die grüne LED hastig, und der Auslöser bleibt gesperrt.

Anmerkung

- Bei kürzeren Aufnahmeabständen als 0,45 m blinkt die grüne LED hastig, und der Auslöser bleibt gesperrt.

Anmerkungen

- Bitte machen Sie das Labor bzw. Ihren Fotohändler bei der Übergabe des belichteten Films darauf aufmerksam, daß er Panorama-Aufnahmen enthält.
- Vergrößerungen im Panorama-Format sind üblicherweise teurer als normale Vergrößerungen.



Fernausslösung

Mit dem als Zubehör erhältlichen Fernauslöser kann die Kamera drahtlos gesteuert werden. (Abb. 11)

1. Zunächst schalten Sie mit der Selbstauslösertaste (SELF) auf Fernauslösung.
2. Danach läßt sich mit der Zoom-Taste des Fernauslösers die Brennweite in derselben Weise verstellen wie an der Kamera. Jeder Druck auf die Zoom-Taste führt zu einer Verstellung in den folgenden fünf Stufen: 28, 45, 60, 75, 90 mm bzw. umgekehrt.
3. Die Belichtung erfolgt 2 s nach Betätigung des Fernauslösers, damit Sie zuvor eine geeignete Pose einnehmen können.

Anmerkungen

- Zur genauen Festlegung des Bildausschnitts empfiehlt es sich, die Brennweitereinstellung zuvor an der Kamera vorzunehmen.
- Der Fernauslöser wird von Ihrem Rollei Händler vertrieben.
- Der Fernauslöser kann am Tragriemen befestigt werden.

Batteriewechsel Fernauslöser

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel, indem Sie ihn in die abgebildete Richtung schieben. (Abb. 12)
 2. Entnehmen Sie die alte Batterie, und legen Sie die neue so ein, daß ihr Pluspol (+) oben liegt.
 3. Schließen Sie den Batteriefachdeckel, der hörbar einrastet.
- Verwenden Sie eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ JS CR 2025.

Unendlich-Einstellung

Diese Betriebsart ist für Aufnahmen entfernter Objekte durch eine Glasscheibe bestimmt.

- Drücken Sie den Auslöser unter gleichzeitigem Druck auf die mit ∞ markierte Taste.
- Die Funktion wird gelöscht, sobald Sie die Unendlich-Taste freigeben.

Anmerkungen

- In Unendlich-Einstellung leuchtet die grüne LED beim Druck auf den Auslöser nicht.
- Die Kamera schaltet den Blitz automatisch ab, um Bedienungsfehler auszuschließen.

Pflege und Aufbewahrung

- Säubern Sie die Kamera gegebenenfalls mit einem weichen Tuch.
- Die Frontlinse des Objektivs sollte ausschließlich mit Optik-Reinigungspapier und -flüssigkeit gesäubert werden.
- Schützen Sie die Kamera vor Sand und Wasser.
- Bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und staubfreien Ort auf. Lassen Sie sie niemals an Orten zurück, an denen ein Hitzestau auftreten kann, wie z.B. in einem geparkten Wagen. Setzen Sie sie nicht unnötig dem direkten Sonnenlicht aus.
- Reinigen Sie das Kameragehäuse keinesfalls mit Alkohol oder einem chemischen Lösungsmittel.
- Die Kamera ist für den Betrieb bei Temperaturen zwischen 50°C und -10°C konstruiert.

Wichtige Hinweise

- Übergeben Sie die Kamera bei Betriebsstörungen Ihrem Händler oder dem Rolle Kundendienst. Unterlassen Sie jeden eigenen Eingriff in die Kamera! Diese enthält einen Hochspannungskreis, der zur Gefahrenquelle werden kann.
- Schützen Sie die Kamera vor Schwingungen und Stößen. Eine heruntergefallene Kamera sollte vor der Weiterbenutzung zur Überprüfung gegeben werden.
- Niedrige Temperaturen können das Funktionieren der Kamera beeinträchtigen. Temperieren Sie Kamera und Batterien bei Temperaturen unter 7°C bis unmittelbar vor den Aufnahmen.
- Vermeiden Sie den schnellen Wechsel aus der Kälte in die Wärme, bei dem sich im Innern der Kamera Feuchtigkeit niederschlagen kann.
- Vermeiden Sie wiederholtes Blitzen bei Temperaturen über 40°C.
- Entsorgen Sie erschöpfte Batterien über den Sondermüll, nicht über den Hausmüll.

Fehlersuche

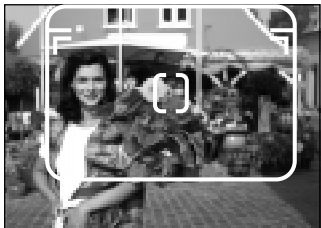
Prüfung	Abhilfe	Seite
Keine Belichtung bei Druck auf den Auslöser		
Ist Objektivabdeckung voll geöffnet?	Kamera kurz aus- und wieder einschalten	5, 9
Sind Batterien richtig eingelegt?	Batterien richtig polen	7
Wurde Kamera lange nicht benutzt?	Batterien wechseln	7
Bilder unscharf		
Lag AF-Meßfeld bei Auslösung auf Hauptobjekt?	Lesen Sie den Abschnitt „Der Sucher“	10, 11
Wurden AF-Fenster durch Finger oder Haare verdeckt?	Bei Aufnahme AF- Fenster stets freilassen	9
Bildausschnitt anders als im Sucher		
Wurde korrekte Bildbegrenzung verwendet? (z.B. bei Nahaufnahmen)	Lesen Sie den Abschnitt „Der Sucher“	11

Technische Daten

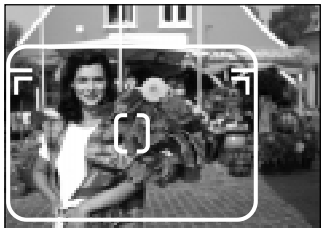
Kameratyp:	Vollautomatische Kleinbild-Zentralverschlußkamera
Aufnahmematerial:	DX-kodierter Kleinbilddfilm; Normalformat 24 mm x 36 mm; Panorama-Format 13 mm x 36 mm
Objektiv:	Motor-Zoomobjektiv 1:3,6/28 mm - 1:9,8/90 mm; elf Linsen in acht Gliedern
Verschluß:	Elektronischer Programmverschluß mit Zeiten von 1/3 s - 1/400 s und B (1/2 s - 60 s)
Scharfeinstellung:	Aktives Infrarot-Autofokus-System mit Schärfenspeicher -Einstellbereich: 0,45 m – ∞ -Makrobereich: 0,45 m – 1 m
Belichtungsregelung:	Programmautomatik -Arbeitsbereich (bei ISO 100/21°) Weitwinkel (28 mm): LW 11 – 17,6 Tele (90 mm): LW 13,4 – 17,6
Sucher:	Realbildsucher mit AF-Meßfeld -Gesichtsfeld: 83% -Vergrößerung: 0,33fach – 1,06fach
Filmpflichtigkeitseinstellung:	Mit DX-kodiertem Film automatisch von ISO 50/18° – 3200/36°
Filmeinfädelung:	Automatisch mit Vorwicklung zur ersten Aufnahme nach Schließen der Rückwand
Filmfunktionen:	Automatischer Filmtransport, automatische Rückspulung (Rückspulung teilbelichteter Filme möglich)
Blitz:	Eingebautes Elektronenblitzgerät mit Zoomreflektor -AUTO: Automatische Blitzzuschaltung bei schwachem Licht -FILL-IN: Aufhellblitzen bei Tageslicht und Langzeitsynchronisation -OFF: Blitz für Available-Light-Aufnahmen abgeschaltet -PRE-FLASH: Vorblitz zur Verringerung roter Augen -Blitzreichweite (bei ISO 200/24°) Weitwinkel (28 mm): 0,45 m - 8,5 m Tele (90 mm): 0,57 m - 4,2 m -Blitzfolgezeit: ca. 3 s

Besondere Merkmale

Über Blitztaste:	-Verringerung roter Augen -Gegenlichtkorrektur: -1,5 LW -Belichtungskorrektur: 0 bis +/-3 LW (halbstufig) -Aufhellblitz
Über Funktionstaste:	-Blitzabschaltung -Fuzzy-Automatik -Porträt-Zoom -Step-Zoom -Reihenbilder -Mehrfachbelichtungen -Intervallaufnahmen -Langzeitbelichtungen (B-Einstellung) -Schnappschuß-Einstellung (Fixfokus) -Unendlich-Einstellung
Selbstausslöser:	-Einzel-/Doppel-Selbstausslöser -Aufnahmen mit 2 s Vorlaufzeit -Fernausslösung (mit Zubehör)
Aufnahmelampe:	Vor der Belichtung leuchtet die Selbstausslöserlampe zur Kontrolle für die fotografierten Personen
Automatische Abschaltung:	Drei Minuten nach der letzten Betätigung schaltet die Kamera ab, und die Objektivabdeckung schließt sich
Datenrückwand (nur bei Modell : mit Datenrückwand)	-Automatischer Kalender und Quarzuhr -Dateneinbelichtung
Spannungsquelle:	Zwei Lithium-Batterien 3 V (CR 123A oder DL 123A)
Abmessungen (mm):	132 x 75 x 56
Gewicht (ohne Batterien):	320 g
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.	



Beispiel 1



Beispiel 2



Beispiel 3



Beispiel 4



Beispiel 5



Beispiel 6



Beispiel 7



Beispiel 8



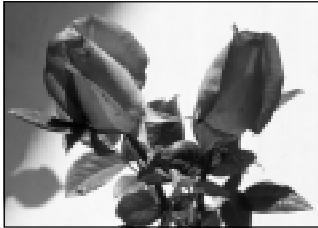
Beispiel 9



Beispiel 10



Beispiel 11



Beispiel 12



Beispiel 13



Beispiel 14



Beispiel 15



Beispiel 16



Beispiel 17



Beispiel 18



Beispiel 19



Beispiel 20



Beispiel 21



Beispiel 22



Abb. 1 Fig. 1



Abb. 2 Fig. 2

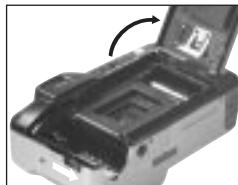


Abb. 3 Fig. 3



Abb. 4 Fig. 4



Abb. 5 Fig. 5



Abb. 6 Fig. 6



Abb. 7 Fig. 7



Abb. 8 Fig. 8



Abb. 9 Fig. 9



Abb. 10 Fig. 10



Abb. 11 Fig. 11



Abb. 12 Fig. 12



Rollei Fototechnik
GmbH
P.O Box 3245
D-38022 Braunschweig
<http://www.rollei.de>
Germany

Prego 90 AF
D • Pro Art